

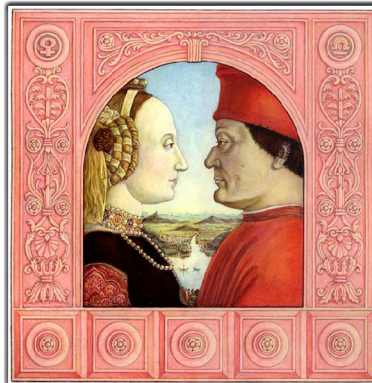
## Die Dual-Partnerschaft II

Menschen, die einmal entschlossen sind, sich der Esoterik anzuvertrauen, kennen bald kein Halten mehr. Sie verschwinden gar in ein "seelisches" Bermuda-Dreieck und bleiben mitunter bis zum Lebensende für die Oberflächen-Welt verloren. Man sucht den anderen Menschen dann in entsprechenden Zeitschriften unter: "Indigo-Frau (Mitte dreißig, Wassermann-Aszendent) sucht seel. Dual als möglichen Matrix-Partner." Kurz, man träumt großflächig! Man träumt insbesondere so heftig großflächig, dass eine Elite-Partnerschaft schon nicht mehr hinreicht, sondern nur eine Transzendenz-Beziehung diese Träume zu erfüllen vermag. (Manchmal gibt es gar kein Halt mehr: Ingeheim weiß man nämlich, dass die daraus entstehenden Kinder über das Wasser laufen können.)

### Damit du etwas davon hast:

In Wahrheit entsteht eine derartige Partnerschaft tatsächlich nur aus Träumen. Das Dilemma erweist sich als ein logisches: In kürzester Zeit wird in einer derartige Partnerschaft der alte Traum wieder wach. Der Traum von dem einzigen (besonderen) Dual. Wenn der Traum jedoch wieder wach wird, dann kann der bisherige Partner nicht der Einzige, nicht der Richtige sein. Ich habe mich somit getäuscht. Und muss mich von ihm lösen. Eine neue Anzeige muss her! Und so sind wir nach 15 Jahren Dualität nur noch zwei Königskinder, denen das Wasser wahrlich zu tief ist. Dumm gelaufen!

Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Four" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's ....



Archetypus: Der Schatten

Archetypus: Der Heilsbringer



Ihn schenketen mir die Engel!  
Und ich weiß, mich seiner würdig zu erweisen.



symbolon-Karte: Die Königskinder